

Glücksorte in Dortmund



Engels / Kade / Trelenberg

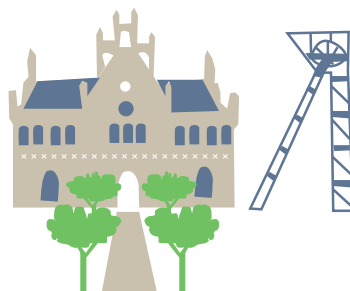
Engels & Kade & Trelenberg (Hrsg.)



Glücksorte in Dortmund

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

.....
.....

Liebe Glücksuchende,



Dortmund? Hier soll es grau gewesen sein? Keine Spur!

Klar, ein paar rostige Überbleibsel des Bergbaus und der Stahlwerke stehen noch, aber selbst die werden angemalt und angestrahlt und sind längst Kulturstandorte geworden. Heute kann man wohl zu Recht sagen: *Dortmund? Da isset schön! Ich kenn' da so einen ganz besonderen Ort ...*

Von diesen speziellen Orten will der vorliegende Band erzählen – denn es gibt sie: die kleinen Glücksorte, an denen man völlig unerwartet zur Ruhe kommt, Schönes fürs Auge und alle anderen Sinne entdeckt.

Dortmund mag grau gewesen sein – aber es ist auch auffällig schwarz und gelb. Fußball muss nicht nach Hause kommen – hier ist er's. Und Dortmund ist außerordentlich grün. Wunderbar wandeln und relaxen lässt es sich in den verschiedenen Parks und Grünanlagen oder an der Emscher. Selbst diese ehemalige Kloake ist wieder bemerkenswert blau.

Besonders farbig ist die Museumslandschaft. Neben dem neu gestalteten Museum Ostwall im U findet sich auch die ein oder andere Perle wie etwa das Brauerei-Museum. Schließlich ist das Dortmunder Bier mehr als nur ein Getränk und gehört zu jeder guten Mahlzeit. Apropos Mahlzeit: in über 600 Restaurants, Lokalen und Gaststätten – von klassisch westfälisch bis auf Sterne-Niveau – lässt sich hier schlemmen und genießen – und Genuss macht bekanntlich glücklich!

So kann man, wenn man mit offenen Augen durch die Dortmunder Straßen geht oder fährt, zahlreiche Glücksorte finden – manche springen ins Auge, manche wollen erst entdeckt werden. Hier sind die richtigen Tipps. Dieser Band der Reihe „Glücksorte“ stellt ein einmaliges und europaweit einzigartiges Experiment dar. Die oft verkannte Stadt wird hier nicht durch ein einzelnes Augenpaar gesehen, sondern gleich durch ganz viele. Es sind Mitglieder der Autorengruppe LiteraturRaum DortmundRuhr, die uns auf diesen Seiten ein vielfältiges und liebevolles Bild ihrer Stadt präsentieren und beweisen: Dortmund ist bunt.

Die Herausgeber



Deine Glücksorte ...



1 Feenstaub auf Tempera

Das Atelier Kunstwerk Fabula8

2 Die lieblichen Klänge

Das Orchesterzentrum10

3 Grünes Glück im Norden

Der Fredenbaumpark12

4 Abtanzen unterm Hirschgeweih

Die Gaststätte Tremonia14

5 Tanz auf dem Drahtseil

Im Kletterwald Freischütz16

6 Wo das Glück zu finden ist

Der Stadtteil Syburg18

7 Lebendige Geschichten

Das Hoesch-Museum20

8 Das Paradies an der Ecke

Schischi Wohnaccessoires22

9 Wie im Märchen

Das Wasserschloss Haus Dellwig24

10 Pauken wie zu Kaisers Zeiten

Das Westfälische Schulmuseum26

11 Mal ein gutes Buch lesen

Die Stadt- und
Landesbibliothek28

12 Ahoi zur Fahrt ins Glück

Der Dortmunder Hafen30

13 Glücksort „made in Ruhrpott“

Der Revierpark Wischlingen32

14 „Tatort“ neben der Kanzel

Die Pauluskirche mit Kultur34

15 Rasend gute Laune

Die Fahrradrennstrecke
Steinkluppenweg36

16 Bunte Vielfalt

Das Dietrich-Keuning-Haus38

17 Urbane Freizeitoase

Der Dortmunder Westpark40

18 Wald, Wiese & Genuss

Mowwe Restaurant
und Café42

19 Schloss der Arbeit

Zeche Zollern44

20 Hier wird jeder Film zum Fest

Die Schauburg46

21 Frei wie Robin Hood

Pfeil&BogenWelt48

22 Kulinarische Entdeckungen

Die Hafenkombüse50

23 Der verrückteste Glücksort <i>Kinkys Friseur im Park</i>	33 Alte und neue Wahrzeichen <i>Der Stadtteil Huckarde</i>
52	72
24 Fragen Sie den Apotheker <i>Ausbüttels Apothekenmuseum</i>	34 Tiere in freier Wildbahn <i>Das Damwildgehege im Süggelwald</i>
54	74
25 Arbeit mit Spaßfaktor <i>DASA – Arbeitswelt Ausstellung</i>	35 Eine große Portion Glück <i>Die Spielbank Hohensyburg</i>
56	76
26 Die Legende lebt <i>Der Plattenladen</i> <i>Idiots Records</i>	36 Dortmunder Waldeslust <i>Grävingholz und Süggelwald</i>
58	78
27 In Seelenruhe Segel sehen <i>Der PHOENIX See</i>	37 Geh'n wir ins Paradieschen! <i>Das Kaffee- und Teekontor Wigger</i>
60	80
28 Ungewohnte Klänge <i>mex-Veranstaltungen im Künstlerhaus Dortmund</i>	38 Kulturelles Gesamtkunstwerk <i>Rockaway Beat</i>
62	82
29 Glück im Schokoladenmantel <i>Die Pâtisserie & Chocolaterie</i> <i>Monika Wechsler</i>	39 Geschichte mit Herz <i>Der Borsigplatz</i>
64	84
30 Eine glückliche Hand <i>Gemalte Kleeblätter im Stadtgebiet</i>	40 Nicht weit vom Stamm <i>Die Apfelbaumallee</i>
66	86
31 Schöne neue Welten <i>Das COMIC HAUS</i>	41 Heimat für kreative Köpfe <i>Die Kunstdomäne</i>
68	88
32 Lecker Unterhaltung <i>Das Cabaret Queue</i>	42 Kurzurlaub am Wasser <i>Der Dortmund-Ems-Kanal</i>
70	90



... noch mehr Glück für dich

43 Kreativzentrum im Unionviertel

Das DORTMUNDER U92

44 Ein Hauch von anno dazumal

Café Strickmann94

45 Mehr als ein Waldstück

Die Bittermark96

46 Hier hasse wat zu lachen!

Das Theater Olpketal98

47 Das perlt ... lecker Bierchen

Das Brauerei-Museum100

48 Künstler zum Anfassen

Im Herzen des Westfalenparks102

49 Vom Genießen und Innehalten

Das cafeMinze & BISTRO104

50 Dortmunds längster Glücksort

An den Ufern der Emscher106

51 Am seidenen Faden

Das nostalgische Puppentheater
im Westfalenpark108

52 Hasse Töne?

Das Konzerthaus110

53 Dortmunds erste „Talsperre“

Die Emscher-Auen
Mengede/Ickern112

54 Eine glückliche zweite Chance

Der Antik- und Sammlermarkt
an der Rennbahn114

55 Mit Tradition und Herz

Die Hafenschänke Subrosa116

56 Kleine Wunder, große Bäume

Der Botanische Garten
Rombergpark118

57 Glückliche Musikstadt

Das Archiv für populäre Musik
im Ruhrgebiet120

58 Gottesacker als Lebensstück

Der Hauptfriedhof122

59 Ein inspirierender Ort

Das Depot124

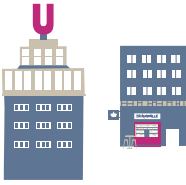
60 Leuchtendes Glück

Fliegende Bilder126

61 Zeit zu lesen, Zeit zu erben

Die Bücherhäuschen
in der Innenstadt128





62 Stimmenzoo und Unterwelt
Spazierwege hinter dem Tierpark130

63 Dem Himmel ein Stück näher
Das Parkdeck P3 des Klinikums Dortmund132

64 Outdoor-Feeling
Der Campingplatz Hohensyburg ..134

65 Wer nicht sucht, der findet
Der Flohmarkt im Westfalenpark136

66 Kisten voll von schwarzem Gold
Der Schallplattenladen Black Plastic138

67 Schwimmen wie im Paradies
Das Naturbad Froschloch140

68 Wo Hühner glücklich gackern
Fischers Hofladen142

69 Ein Turm für die Kunst
Das Torhaus Rombergpark144

70 Gastlichkeit mit Geschichte
Tante Amanda146

71 Wo das Glück vor Anker liegt
Das Club- und Eventschiff Herr Walter148

72 Die ganze bunte Welt
Das Kindermuseum mondo mio!150

73 Freundlicher Ort der Stille
Die St. Petri-Kirche152

74 Grüne Oasen mittendrin
Dortmunds Kleingärten154

75 Dortmunder Landleben
Der Schultenhof156

76 Lass gute Wünsche fliegen!
Ballonzauber158

77 Harte Arbeit, ehrlicher Lohn
Das Bergmann-Kiosk und die Stehbierhalle160

78 Idyllisches Theater für alle
Die Naturbühne Hohensyburg162

79 Gipfelglück an der Kokerei
Die Kletterhalle Bergwerk164

80 Der literarische Glücksort
Le chat qui lit166

Feenstaub auf Tempera

1 *Das Atelier Kunstwerk Fabula*

Verwunschen hinter Rosenranken öffnet sich die Tür den Kunstliebhabern und Kreativen. In der Diele des alten Hauses bullert im Winter ein Kamin. Unkonventionell und einladend wirkt das Atelier der beiden freischaffenden Künstlerinnen Olivia Rost und Nicole Heitkämper. Die Wände betören durch warme Farben und unzählige Bilder. Übergroße Porträts, feine Miniaturen, Gesichter voller Leben und märchenhafte Schönheiten verzaubern auf Leinwand gebannt den Betrachter. Die Möbel sind wunderbar alt und wirken wie aus der Bauzeit des in Würde gealterten, vilenartigen Hauses in der südlichen Dortmunder Gartenstadt.

Vor 20 Jahren gründeten die Diplom-Designerinnen das Atelier Kunstwerk Fabula. Für Menschen, die die Malerei und das Malen lieben, ist dies ein Paradies. Hier können nicht nur die vorhandenen Bilder bewundert und gekauft werden, hier kann das Malen auch erlernt werden. In Morgen-, Abend- und Wochenendkursen lehren Nicole und Olivia ihre Schüler die Grundlagen und die Feinheiten der Malerei. Sie machen Mut, den eigenen Ideen zu folgen, lehren mit Geduld und Feingefühl,

TIPP

Montags und dienstags können Anfänger und Fortgeschrittene am „freien Atelier“ teilnehmen.

mit Tee und Selbstgebackenem. In kleinen Gruppen stehen die TeilnehmerInnen an den Staffeleien und schaffen Kunstwerke, die sie stolz nach Hause tragen. Im Sommer geht's auch gern mal hinaus in den verträumten Garten. Mehrmals im Jahr gibt es Veranstaltungen, die von Musik

und Gesang begleitet werden. Und wer nicht schon vorher von den Bildern begeistert war, den erwischt es spätestens dann. Kaum jemand wird dieses Haus verlassen, ohne dass der Wunsch geweckt wurde, selbst so ein schönes Bild zu malen, eines zu kaufen oder ein ganz persönliches in Auftrag zu geben.

Doch irgendwann muss jeder dieses gastfreundliche Haus leider verlassen. Dann duckt man sich noch einmal unter dem Rosenbogen hindurch, streichelt der übergroßen Katze, die im Vorgarten wacht, über den Kopf und verspricht ihr, bald wiederzukommen.

- **Atelier Kunstwerk Fabula, Freiligrathstraße 7, 44141 Dortmund**
www.fabula-dortmund.de
- **ÖPNV: U47, Haltestelle Lübkestraße**



Die lieblichen Klänge

2 *Das Orchesterzentrum*

Ein mittelgroßer, hell gestrichener Saal, eine leere Bühne mit fünf Stühlen und Notenständern. Die Flügeltüren werden geöffnet, schnell sind alle Sitze belegt. Flüstern ist noch erlaubt, bis die Beleuchtung erlischt, die Scheinwerfer den Künstlereingang und die Bühne erstrahlen lassen. Gespannte Stille. Jetzt betreten die Musiker die Bühne. Freundliches Klatschen. Verbeugung. Nach einem Augenblick konzentrierter Stille beginnt Mozarts Streichquintett mit den ersten sanften, dann kraftvollen Tönen. Und wenn der erste Ton erklingt, die Seele in den Himmel springt!

Die staatlichen Musikhochschulen Detmold, Düsseldorf, Essen und Köln haben sich zusammengeschlossen: Junge Orchestermusiker können sich im Masterstudiengang „Orchesterspiel“ und bei Live-Auftritten im Dortmunder Orchesterzentrum als hochschulübergreifender Ausbildungsstätte praxisnah auf ihre Laufbahn in Orchestern vorbereiten.

Welch ein Segen für Musikliebhaber! Vom Flötensolo über Schlagzeugquartett, Duett für Harfe und Horn bis zum großen Orchester wird alles gegeben. Jedes Instrument ist mal zu hören, Studenten vornehmlich aus Asien, Osteuropa, Russland spielen auf, proben ihre Auftritte vor großem Publikum. Mal süß verspielt, dann wieder streng spannungsgeladen, rhythmisch-explosiv oder genüsslich zelebriert klingen die Stücke, bekannte und neue, noch nie gehörte. Ein Lieblingsstück ist stets dabei oder es wird hier zu einem, das man auf CD erwerben will. Ach, welch herrliche Melodien schmeicheln dem Ohr! Sonatenhauptsatz, Variationen der Nebenthemen – gleichviel; man muss kein Kenner sein, um hier zu genießen. Das Adagio strömt, der folgende Tanzsatz lässt die Füße mitwippen, himmlische Harmonien entwickeln sich. Auch das nächste Stück, Beethovens Septett, wird den Saal dem Alltag entheben. Die fünf Musikerinnen streichen, zupfen, zaubern Wohlklang. Die Welt wird wieder heil. Finale furioso oder piano. Begeisterter Applaus.

● Orchesterzentrum NRW, Brückstraße 47, 44135 Dortmund

● ÖPNV: U41/U42/U46/U47/U49, Haltestellen Reinoldikirche oder Kampstraße



Grünes Glück im Norden

3 Der Fredenbaumpark

Dortmund sorgt vielerorts für Glücksmomente an der frischen Luft. Jeder hat so seinen Lieblingsort. Ein Lieblingsort für Groß und Klein liegt unbestritten ungefähr zwischen Lindenhorst und Hafen. 200 Indianer, Cowboys, Pfadfinder, Scharfschützen und Reiter, 175 Ponys, wilde Pferde und Büffel zogen im Mai 1891 zum Fredenbaumpark, als der legendäre Buffalo Bill mit seiner Wild-West-Show in der damals 90.000 Einwohner zählenden Stadt zu Gast war. Auch wenn heute keine Indianer und Büffel mehr in „den Fredenbaum“, wie die Dortmunder ihre Grünanlage liebevoll nennen, kommen, lohnt sich ein Besuch dort zu jeder Jahreszeit.

Dortmunds ältester Stadtpark wurde ab 1862 angelegt. Mit der Entwicklung des Dortmunder Nordens zum Industrie- und Arbeiterwohngebiet wandelte sich das ehemalige Waldgebiet schon früh zum beliebten Naherholungsgebiet. Seinen heutigen Charakter erhielt der Fredenbaumpark erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Auf über 60 Hektar Grünfläche finden Erholungssuchende ausgedehnte Spazierwege, Liegewiesen oder einen

Teich mit Bootsverleih. Grillplätze, Tischtennisplatten, Minigolf und ein Bouleplatz laden zum Verweilen ein. Jogger und Inliner lieben den Rundkurs, der sich kilometerlang durch den Park zieht.

Auch Naturfreunde kommen beim Besuch der grünen

Lunge der Dortmunder Nordstadt, die durch eine abwechslungsreiche Vegetation besticht, nicht zu kurz. Ein Spaziergang durch ein Meer von Buschwindröschen im Frühjahr macht einfach glücklich!

Übers Jahr verteilt locken Trödelmärkte, ein Mittelalterliches Spectaculum, Konzerte, Lichterfeste oder das Holi-Festival Besucher aus der ganzen Region auf die Festwiesen.

Die Erlebniswelt Fredenbaum ist als Ziel für Familienausflüge zu Recht sehr beliebt. Mit einer Höhe von fast 35 Metern hat das BIG TIPI als größtes Indianerzelt der Welt eine dauerhafte Bleibe in Dortmund gefunden. Der Fredenbaum – ein Glücksort mit Tradition!

TIPP

Das besuchenswerte Naturkundemuseum liegt vom Park aus nur wenige Gehminuten entfernt.

📍 Freizeitpark Fredenbaum, Lindenhorster Straße 6, 44147 Dortmund

www.dortmund.de

🚌 ÖPNV: U41, Haltestelle Fredenbaum



ERRR

FRIENDLY
WORLD
STADT
COOL
TOLERANCE

WORLD
STADT